Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker = Organo indipendente per logistica = Organ independenta per logistichers = Organ indépendent pour les logisticiens**

Band (Jahr): **89 (2016)**

Heft 6

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Sicherheit Schweiz 2016

Die Komplexität der Herausforderungen für die sicherheitspolitischen Organe nimmt zu: die Zahl relevanter Akteure wächst, das sicherheitspolitische Umfeld wird fragmentiert, das strategische Umfeld der Schweiz ist durch eine aussergewöhnlich hohe Belastung Europas durch unterschiedliche Krisenlagen geprägt. Der jährliche Lagebericht des Nachrichtendienstes des Bundes (NDB) soll helfen, sicherheitspolitische Orientierung zu bieten.

Die Krisenlagen im Nahen und Mittleren Osten haben als eskalierte Migrationsbewegungen und als erhöhte Terrorbedrohung unmittelbare Auswirkungen auf Europa und die Schweiz. Im dschihadistischen Terrorismus hat der «Islamische Staat» die Führungsrolle übernommen. Eine nochmals erhöhte Terrorbedrohung ergibt sich daraus, dass er Personen nach Europa schickt, die er mit Anschlägen oder Anschlagsplanungen beauftragt hat. Darauf hat der NDB bereits Anfang November 2015 öffentlich hingewiesen. Die nachfolgenden Anschläge in Paris und Brüssel haben seine Bedrohungsbeurteilung leider bestätigt. Auch für die Schweiz bleibt die Terrorbedrohung erhöht. Die Schweiz oder Schweizer Interessen im Ausland sind nicht primäre Ziele eines im «Islamischen Staat» in Auftrag gegebenen bzw. organisierten Anschlags. Gleichwohl gehört die Schweiz zur westlichen, von Dschihadisten als islamfeindlich wahrgenommenen Welt und bleibt damit ein mögliches Ziel terroristischer Anschläge. Interessen von Staaten, die sich an der militärischen Koalition gegen den «Islamischen Staat» beteiligen, sowie russische und jüdisch/israelische und arabische Interessen auf Schweizer Territorium sind zunehmend bedroht.

Die Krisenlage mit Russland entwickelt sich bereits seit einigen Jahren. Der Konflikt des Westens mit Russland verändert aller Wahrscheinlichkeit nach langfristig das strategische Umfeld der Schweiz und reduziert die realistischen sicherheitspolitischen Entwicklungsmöglichkeiten in Europa auf zwei grobe Kategorien: die Herausbildung von Einflusszonen oder schrittweise Eskalation. Informationsoperationen gewinnen auch in diesem Zusammenhang einen höheren Stellenwert.

Verbotener Nachrichtendienst bleibt eine Bedrohung, gleichgültig ob mit traditionellen Mitteln betrieben oder als Cyberspionage: Der Druck auf schützenswerte Informationen lässt auch in der Schweiz nicht nach. Im Rahmen des Präventions- und Sensibilisierungsprogramms Prophylax sensibilisiert der NDB seit 2004 Schweizer Firmen, Hochschulen und Forschungsinstitute für die die Bedrohungen und Risiken der Spionage und Proliferation. In diesem Zusammenhang hat der NDB den Kurzfilm «Im Visier» über Wirtschaftsspionage drehen lassen. Dieser Film wurde im Auftrag des Zentrums für elektronische Medien (ZEM) produziert. Er soll dazu beitragen, den Schweizer Werk- und Forschungsplatz vor ungewollten Datenabflüssen und Reputationsschäden zu schützen. Der Film ist auf der Webseite des VBS (www.ndb.admin.ch) abrufbar.

Im Bereich Nonproliferation konnte mit Iran ein Abkommen über sein Nuklearprogramm geschlossen und damit eine Herausforderung gemeistert werden. Es sollte für die kommenden zehn bis fünfzehn Jahre einen nuklear bewaffneten Iran verhindern. Doch damit verliert die Aufgabe der Nonproliferation nichts von ihrem Gewicht.

Den Schwerpunkt legt der NDB in der diesjährigen Ausgabe seines Lageberichts aber auf einen Staat, der in den letzten dreissig Jahren eine enorme Stärkungsphase durchlaufen hat: China. Das Land tritt aufgrund seiner wirtschaftlichen Stärke selbstbewusster auf und macht zunehmend seinen Einfluss weltweit geltend. Mit Chinas wachsendem internationalen Engagement nehmen auch - von beiden Seiten ausgehend - die Kontakte mit der Schweiz zu.

Quelle: Sicherheit Schweiz, Lagebericht 2016 des Nachrichtendienstes des Bundes; www.vbs.admin.ch

Roland Haudenschild

Herausgegriffen
Lebensmittelsicherheit in der Armee 2

Im Blickpunkt
1. Mitgliederversammlung des VSMK 3
Quartiermeister in der Ns Rs S 45-3 3
Pferdeverkauf im Sand 5
Vom Versorgungskonzept 1977 zur Log Br 1 6
Jahresbericht der Schweizer Armee 2015 8

Meldungen aus der Armee
Beförderungen im Offizierskorps 11
Ernennung von höheren Stabsoffizieren 11
Beförderungen im Offizierskorps 12
Das VBS gewinnt dreimal Edelmetall 13
Lufttransportdienst des Bundes 2015 14

SOLOG / SSOLOG
Museum im Zeughaus, Ausstellung zur WEA 14

Meldungen aus ausserdienstlichen Verbänden
Einladung zur 20. Mitgliederversammlung 16

SFV / ASF
Section Romande 17
Sektion Bern 19
Sektion Graubünden 19
Sektion Nordwestschweiz 19
Sektion Ostschweiz 20
Sektion Zentralschweiz 21
Sektion Zürich 22

VSMK / ASCCM / ASCM
Zentralvorstand 23
Sektion Aargau 23
Sektion beider Basel 24
Sektion Ostschweiz 24
Sektion Rätia 24

Titelbild
Beim Verband der Schweizerischen Militärküchenchefs stehen die 3G ganz klar im Mittelpunkt:
Genügend;
Gut;
Gesund;
und im Idealfall noch ansprechend angerichtet, so wie beim Mittagessen an der 1. Mitgliederversammlung in Frauenfeld.